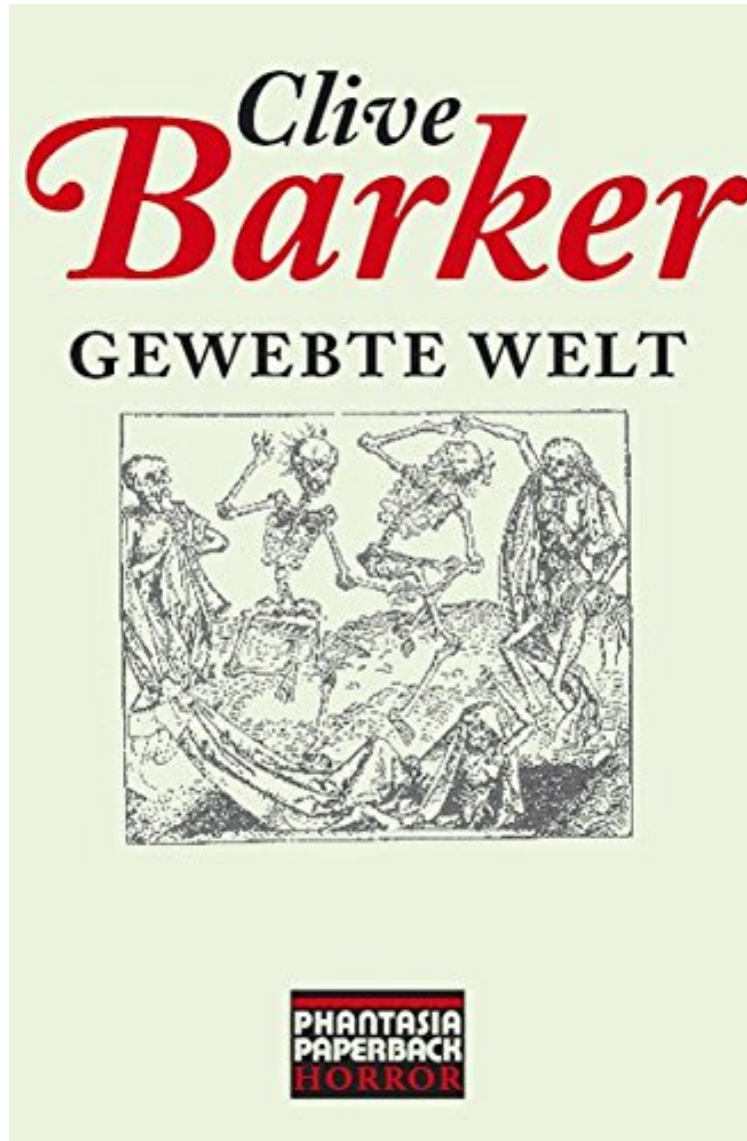


(Mobile pdf) Gewebte Welt (Phantasia Paperback Horror)

Gewebte Welt (Phantasia Paperback Horror)

Von Clive Barker

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #246906 in BcherMarke: Edition PhantasiaVerffentlicht am: 2008-11-20Abmessungen: 8.19 x 1.85b x 5.35l, Einband: Taschenbuch688 Seiten | File size: 52.Mb

Von Clive Barker : Gewebte Welt (Phantasia Paperback Horror) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gewebte Welt (Phantasia Paperback Horror):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. WOWVon KundeUn glaublich Phantasievolle Story die uns Clive Barker aus seinen frhen Jahren hier presentiert.Ich hoffe ja das die geplante Miniserie wirklich zu Stande kommt.16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene NeuauflageVon Media-ManiaBei "Gewebte Welt" handelt es sich um einen Roman von Clive

Barker, der vor einigen Jahren schon einmal unter dem Titel "Gyre" auf Deutsch erschienen ist. Bei Edition Phantasia ist Barkers Werk nun in einer bearbeiteten Neubersetzung mit einem neuen Titel erschienen, der dem Originaltitel "Weaveworld" weitaus näher kommt als "Gyre". Eingeordnet ist das Buch bei Edition Phantasia in die Sparte Horror, was an sich gut zu Clive Barker passt, der unter anderem mit Werken wie den 'Bchern des Blutes' und 'Cabal' zu einigem Ruhm gelangte. 'Gewebe Welt' ist allerdings kein Horrroman, sondern vielmehr ein episches Dark-Fantasystück. Auf knapp siebenhundert Seiten - die dazu noch recht klein gedruckt sind - erzählt Barker die epische Geschichte eines Volkes, das Vertreibung und Tod dadurch entkam, dass es sich durch Magie in einen Teppich als eine Art sicheren Hafen zurückzog. Die Welt der Menschen, die von den Sehern "Cuckoo" genannt werden, ist für dieses Volk feindlich und fremd. Das Volk der 'Seher' ist nicht zu vergleichen mit Terry Pratchetts 'Teppichvlkern' - der ein oder andere dürfte vielleicht diese Assoziation gehabt haben -, denn während es sich bei den Teppichvlkern um ein Miniaturvolk handelt, das tatsächlich in den Fasern des Teppichs lebt, hat sich das Volk der Seher durch Magie in die gewebte Welt zurückgezogen. Zu Beginn wirkt der Roman trotz der Bearbeitung ein ganz klein wenig altbacken, obwohl die Vorlage von 1987 stammt und damit nicht gerade uralt ist. Je mehr man sich aber einliest, umso lebendiger und spannender wird die Geschichte. Dennoch liest sich Barkers Sprache stets etwas altmodisch, bedchtig, seine Schilderungen sind stellenweise geradezu poetisch, was dem langen Werk, das bisweilen das Durchhaltevermögen des Lesers ziemlich fordert, gut zu Gesicht steht; durch das gesamte Buch weht ein Hauch Dsternis. Nervenzerreienden Horror oder gar Splatter darf man hier keinesfalls erwarten, wohl aber eine liebevoll und detailliert komponierte Welt, Spannung und viel Fantasie. Mit "Gewebe Welt" ist eine gelungene Neuauflage von "Gyre" erschienen, die Barker-Fans sehr gefallen dürfte. Der Preis ist für das Paperback etwas hoch, zumal die Edition keinerlei Besonderheiten aufweist wie etwa Zusatzinformationen zum Autor oder zu seiner Welt; dafür handelt es sich aber auch um ein großes und detailliertes Werk, das stundenlanges Lesevergnügen verspricht. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Fülle von Ideen, nur teilweise entwoben. Von Der Rezensator Nichts hat jemals einen Anfang, schreibt Barker auf der ersten Seite, jede Geschichte könne zu einer vorherigen und diese auf eine noch frühere zurück gefhrt werden. Das Leben, die Welt, die Raumzeit: eine endlose Verkettung, ein ewiger Kreislauf. Das philosophische Grundgerüst von "Gewebe Welt", das Barker später in "Imagica" perfektioniert hat, hat viele Interpretationsmöglichkeiten zu. Die permanente Abfolge von Leben und Tod, Wiedergeburt, sich zyklisch wiederholende Geschichte, das Auf-der-Stelle-treten des Menschen beim Streben nach Macht, Ruhm und Geld, die Suche nach tieferen Wahrheiten, das Eröffnen neuer Welten durch Kunst und Kreativität und - natürlich - das nie endende Aufeinandertreffen von Gut und Böse sind alles Themen, die Clive Barker mit traumwandlerischer Sicherheit in seine poetischen, spannenden, nie gesehenen Weltentwürfe einwebt. In "Gewebe Welt" geschieht das - ganz konkret - in Form eines unermelich detailreichen Teppichs, in den das Volk der Seher die Reste seiner sterbenden Welt codiert hat. Auf dieses mysteriöse Kunstwerk tritt Cal, der Held unserer Geschichte, auf der Jagd nach einer seiner Tauben. Aus dem Verschlag entkommen fhrt sie den jungen Mann unwillkürlich zum Versteck des Teppichs, als dieser gerade ins Freie getragen wird. Die Herrin des Teppichs ist verstorben, ihr Haushalt wird aufgelöst. Als Cal seine Taube beinahe erreicht hat, strzt er von einer Mauer und fällt auf (in?) den Teppich, wo er zum ersten Mal in die fantastische Welt der Seher eintritt. Er gewinnt Freunde, macht schnell aber auch mit den Verfolgern der gewebten Welt unliebsame Bekanntschaft - Shadwell, der Händler mit dem Jacket, das Wunsch erfüllt (zum einem Preis, wohlgemerkt), sowie Immacolata und ihre Geisterschwester, die mit ihren (männlichen) Vergewaltigungsopfern grauenhafte, monströse Bastard-Kinder zeugen. Unterstützt wird dieses infernalische Team alsbald von einem Kriminalinspektor, der mit faschistoiden Methoden die Ordnung der Welt, so wie er sie sich vorstellt, aufrecht zu erhalten versucht. Schlechte Aussichten für die mittlerweile entworbene Welt der Seher. Und mehr als genug Gegner für Cal, der auch noch zwischen zwei Frauen steht und sich irgendwann entscheiden muss. Der Ideenreichtum von Barkers Geschichte ist atemberaubend. Manchmal hat man das Gefühl, als wären die Ideen noch komprimiert und mten selbst noch etwas entwoben werden, um richtig zu wirken. Mit anderen Worten, diesem fantastischen Roman fehlt es bisweilen ein wenig an Fleisch, und 100 Seiten mehr hätten insgesamt geholfen, die Charaktere plastischer erscheinen zu lassen. Dennoch ist "Weaveworld", so der Originaltitel, ein fesselndes und lesenswertes Buch. Zum makellosen Meisterwerk hat es aber dann doch nicht ganz gereicht.

Produktbeschreibung Broschiertes Buch Cal Mooney ahnt nicht, was ihn erwartet, als er einer Taube zu einem halb verfallenen Haus folgt, das gerade gerumt wird. Ein kunstvoller Teppich hat es Cal angetan, und darin verborgen ist eine ganze Welt der Magie und Zauberei, deren Bewohner sich und ihr magisches Land einst selbst "eingewoben" hatten, um der Verfolgung durch das Böse zu entrinnen. Doch das Böse ist wieder auf der Suche nach ihnen, und ehe Cal sich versieht, wird er hineingezogen in einen titanischen Kampf zwischen den Mächten des Lichts und der Finsternis. Barkers Roman, eine grandiose, metaphysische Allegorie auf das Verschwinden der Magie durch die industrielle Revolution, zählt zu den Meilensteinen der modernen Horror- wie Fantasy-Literatur. bearbeitete Neubersetzung

Kurzbeschreibung Cal Mooney ahnt nicht, was ihn erwartet, als er einer Taube zu einem halb verfallenen Haus folgt, das gerade gerumt wird. Ein kunstvoller Teppich hat es Cal angetan, und darin verborgen ist eine ganze Welt der

Magie und Zauberei, deren Bewohner sich und ihr magisches Land einst selbst 'eingewoben' hatten, um der Verfolgung durch das Bse zu enttrinnen. Doch das Bse ist wieder auf der Suche nach ihnen, und ehe Cal sich versieht, wird er hineingezogen in einen titanischen Kampf zwischen den Mchten des Lichts und der Finsternis. Barkers Roman, eine grandiose, metaphysische Allegorie auf das Verschwinden der Magie durch die industrielle Revolution, zhl zu den Meilensteinen der modernen Horror- wie Fantasy-Literatur. bearbeitete Neubersetzung von Clive Barker und weitere Mitwirkende

Clive Barker, 1952 in Liverpool geboren. Den Durchbruch erlebte er in den 1980er Jahren mit seinen Books of Blood, die ihn mit einem Schlag als einen der originellsten und versiertesten Horror-Autoren etablierten. Es folgten Romane wie Gewebte Welt (1987), Imajica (1991) und Das Sakrament (1996), die jegliche Genre Grenzen verwandeln. Neben seinen literarischen Werken hat sich Barker als Maler und Filmregisseur einen Namen gemacht. Bei der Verfilmung seiner Werke Hellraiser und The Last Illusion fhrte er selbst Regie.